

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2019
- 4 Informationen zur Pflege von Grünanlagen und Investitionen im laufenden Haushaltsjahr im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
- 5 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr.08.SO.194 "Sondergebiet Ernst-Heydemann-Straße"
- 6 Anträge
- 7 Beschlussvorlagen
- 8 Verwendung der Mittel des Ortsbeiratsbudgets(3 vorliegende Anträge)
- 9 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 11 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Cornelius eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Es wird festgestellt, dass die Einladungen ordnungsgemäß zugestellt wurden und der Ortsbeirat mit 6 Mitgliedern beschlussfähig ist.

TOP 2	Änderung der Tagesordnung
--------------	----------------------------------

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2019
--

Die Niederschrift vom 16.04.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Informationen zur Pflege von Grünanlagen und Investitionen im laufenden Haushaltsjahr im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

Frau Dr. Fischer-Gäde, Leiterin des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege präsentiert Konzepte und Planungen für den Ortsamtsbereich West:

- In der Warschauer und Stralsunder Str. sind für den Herbst 14 neue Baumpflanzungen geplant. Hier werden 7 Zimt-Ahorn und 7 Judas-Bäume gepflanzt.
- Die Blumenwiesen am Holbeinplatz bleiben als bewährte Fläche erhalten, eine neue Blumenwiese entsteht auf der Mittelfläche Dürerplatz-Kreisel. Es erfolgt dort ein kompletter Bodenaustausch.

Das Amt für Stadtgrün erarbeitet mehrere Konzepte für die Hanse-und Universitätsstadt

- Umwelt-und Freiraumkonzept
- Grüne Welle-Stadtgarten Rostock“ Kleingartenentwicklungsrezept
- Leitfaden „Wege in Grün-und Parkanlagen“
- Standorte für die Pflanzung von Spendenbäumen

Investitionen im Ortsamtsbereich West:

- Verbindungsweg Grünanlage Goerdelerstr. zum Gewerbegebiet
- Sanierung der kleinen Bastion am Schwanenteich
- Komplexsanierung Gerätespielplätze Jung-Jochen-Weg und Linzer Str.
- In Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehrsanlagen erfolgt die Sanierung und Aufwertung der Wegeführung „Bürgermeistereck“ im 3./4. Quartal 2019, d.h. Befestigung des vorhandenen Trampelpfades, Einordnung von Bank-Standorten, Baumbestand bleibt, Neupflanzungen von Bäumen sind nicht vorgesehen.
- Zum Schutz der Bäume in der Hans-Sachs-Allee muss weiter um eine Lösung gerungen werden, alternative Parkmöglichkeiten konnten nicht gefunden werden
Vorschlag: Work-Shop mit dem Amt für Verkehrsanlagen, dem Amt für Stadtgrün und den Bürgern in der 2.Hälfte 2019 zwecks Austausch und Problemlösung.
- Der Heckenschnitt am Dürerplatz erfolgt, allerdings in Höhe von ca. 1,50 Meter

Diskussion und Schwerpunkt-Themen :

- Die versprochene Reinigung der Flächen um den Platz der Freiheit – hier starke Verschmutzung der Böden unter den Bäumen durch die Krähenester-, ist nicht erfolgt. Ebenso wurde das Totholz in den Bäumen nicht entfernt.
Der Ortsbeirat erwartet, Lösungen zum Schutz der Anwohner zu finden, nicht nur zum Schutz der Tiere.
- Nach einem Plan von Dr. Neubauer wurde schrittweise eine Aufwertung des Zoo-Eingangs gegenüber der Trotzenburg durch kleinere, gemeinsame Maßnahmen der Beteiligten erreicht. Als Letztes fehlt die Verbesserung an der Straßenbahnhaltestelle (einheitlicher Belag, Überwindung der Höhendifferenz zu den anderen Wegen für Rollstühle und Kinderwagen. Der OBR schlägt eine gemeinsame Vor Ort-Besprechung mit dem Amt für Stadtgrün und der RSAG vor.
- Zum „Bürgermeistereck“ : Schlechter Winterdienst/ Reinigung, wild parkende (Betriebs-und Reinigungs) Fahrzeuge ohne feste Fläche zum Parken, keine Wendemög-

lichkeit

- Neugestaltung des Eingangsbereiches Botanischer Garten
- Standortfindung für Spendenbäume
- Illegales Parken auf dem Kastanienplatz bei Spielen des FC Hansa, Beschilderung fehlt
- Bodenpflege, Baumpflege im bereits abgepollerten Bereich der Hans-Sachs-Allee erfolgte nicht.

Frau Dr. Fischer-Gäde und Frau Behrmann antworten:

- Die Planungen für die Aufwertung und Umgestaltung des Eingangs zum Botanischen Garten stehen. Ob und wann eine Umsetzung erfolgt, kann momentan noch nicht benannt werden.
- Am Kastanienplatz werden neue Schranken aufgestellt, die jetzige Dreikant-Lösung (Schlüssel) ist nicht praktikabel. Die Schranken werden widerrechtlich geöffnet. Auch andere Zuwegungen rund um den Barnstorfer Wald sollen mit Schranken geschlossen werden, um das Befahren und Parken mit PKW zu verhindern.
- Verstärkte Kontrollen durch den kommunalen Ordnungsdienst erfolgen, konsequentes Handeln ist erforderlich
- Die Krähen befinden sich momentan in der Brutzeit. Danach soll eine Reinigung erfolgen.
- Für die kommenden Jahre gibt es für das Amt für Stadgrün im ganzen Stadtgebiet einen hohen Sanierungsstau. Es gab in den letzten Jahren keine Investitionen.

TOP 5 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr.08.SO.194 "Sondergebiet Ernst-Heydemann-Straße"
--

Frau Elfeld berichtet über den aktuellen Stand. Am 01.03.2017 wurde durch die Bürgerschaft der Aufstellungsbeschluss zum B-Plan gefasst.

Im Juni 2017 wurde ein städtebaulicher Vertrag zwischen der Hanse-und Universitätsstadt Rostock und der Universitätsmedizin unterzeichnet.

Die besonderen Herausforderungen für dieses Gebiet liegen in den

- komplexen hydrologischen Verhältnissen
- Waldflächen müssen umgewandelt werden
- Denkmalpflegerische und immissionsschutzrechtliche Belange
- Verkehrliche Gegebenheiten inkl. Alleenschutz
- spezifische Anforderungen der späteren Nutzer

Der Entwurfs-und Auslegungsbeschluss zum Ende dieses Jahres sollte das Ziel sein.

Während der Auslegung können Hinweise und Anregungen gegeben werden.

Danach erfolgt der Satzungsbeschluss.

Und erst danach kann die notwendige Waldumwandlung beantragt und genehmigt werden.

Frau Kühn benennt Eckdaten zur Konzeption:

Die Gesamtfläche des Planungsgebietes beträgt 9,7 ha und wird örtlich begrenzt im Nordwesten von der Schillingallee, im Nordosten von der Ernst-Heydemann-Str., im Südosten von der Parkstr und im Südwesten von der Graf-Lippe-Straße und den Barnstorfer Anlagen.

Eigentümer ist das Land M-V (Universitätsmedizin), die öffentlichen Verkehrsflächen gehören der Hanse-und Universitätsstadt Rostock.

Auf dem Gelände befinden sich denkmalgeschützte Gebäude, ein Plattenbau vom Landesamt für Fischerei, eine Kindertagesstätte.

Wesentliche Ziele im Plangebiet sind

- Erweiterungsmöglichkeit für die vorhandene Kita „Gewächshaus“ um 75 Plätze (jetzt 120)
- Errichtung eines Parkhauses für ca. 1000 PKW
- Entwicklung von Flächen für Wohnungsbau für Mitarbeiter und Gäste sowie Angehörige von Patienten
- Baurecht für medizinische Einrichtungen, Forschungs-und Wissenschaftseinrichtungen

Der Waldabstand zur Bebauung nach Landeswaldgesetz muss einen Abstand von 30 m betragen. Eine Unterschreitung des Waldabstandes muss im Verfahren mit der Forstbehörde geklärt werden. Waldflächen müssen umgewandelt werden. Der Baumbestand muss ausgeglichen werden.

Es gibt eine Bürgernachfrage zu den Parkhauskosten.

Die Aufgabenstellung des Ortsbeirates für den B-Plan enthielt die Forderung nach Parkmöglichkeiten für den unmittelbar anliegenden Bereich des Thünenviertels. Da ist keine Lösung aufgezeigt.

Herr Jeguschke ergänzt die Ausführungen:

Um die Parkplatznot zu mindern, bemüht sich die Universitätsmedizin um vorgezogenes Baurecht für das Parkhaus an der Schafswiese. Dieses soll hauptsächlich durch Mitarbeiter genutzt werden und moderate Preise haben. Der Parkplatz wird stufenweise als Parkhaus umgebaut.

Über die Möglichkeit zur Öffnung des Parkplatzes an Wochenenden für Anwohner bzw. Besucher der Fußballspiele wird ebenfalls nachgedacht.

Die angemieteten 300 Parkplätze im WIRO-Parkhaus (Kopernikusstr.) bleiben erhalten.

Auf die Frage nach weiteren Fahrradabstellmöglichkeiten verweist Herr Jeguschke auf die derzeitige Überplanung des gesamten Campus. Zusätzliche Fahrradstellplätze werden an allen Hörsälen eingeordnet.

Die zerfahrene Fläche bei der Bäckerei Junge wird abgepollert, illegales Parken wird dann nicht mehr möglich sein.

TOP 6 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7 Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 8 Verwendung der Mittel des Ortsbeiratsbudgets(3 vorliegende Anträge)

Es liegen 3 Anträge zur Abstimmung vor.

Herr Wiesner hat allen Mitgliedern eine Kurzfassung zur Prüfung zugesandt.

1. **Antrag:** Das Rostocker Freizeitzentrum bittet um Unterstützung aus dem Ortsbeiratsbudget für das „Fischerfest am Schwanenteich“ in Höhe von 1000 Euro.

Beschluss des OBR

Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen einstimmig zu.

2. **Antrag:** Die Kita „Butzemannhaus“ beantragt eine Zuwendung von 160 Euro für ein Kinderfest zum 50jährigen Bestehen der Einrichtung.

Beschluss des OBR

Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Das Geld wird aus dem Budget des OBR-Vorsitzenden gestellt.

3. **Antrag:** Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität beantragt finanzielle Unterstützung in Höhe von 500 Euro für einen Tag der offenen Tür am 21.05.2019.

Der Antrag ist nicht förderfähig, da die Veranstaltung bereits stattgefunden hat. Es muss eine frühzeitige Antragstellung erfolgen.

Beschluss des OBR

Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen einstimmig dagegen.

Beschluss:

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 9 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Anwohner der Eichendorfstr. möchten Informationen zur Einführung des Bewohnerparkens, zum Aufstellen der Verkehrsschilder usw.

Auch wird bemängelt, dass am Virchowplatz sehr viele Verkehrsschilder stehen.

Desweiteren ist die Einbahnstraßenregelung nicht akzeptabel.

Aus dem Thünenviertel auf die Dethardingstraße zu kommen, ist fast unmöglich.

Die Einbahnstraßenregelung für die Virchowstr. muss zurück genommen werden, fordert der Anwohner.

Zur Verbesserung der Sicherheit der Fußgänger schlägt der Anwohner vor, in der Thünenstraße-Einmündung Virchowstr. im Bereich der Weiterführung als Fußweg zur Parkstr. Metallbügel bzw. Poller anzubringen, um illegales Parken auf der gepflasterten Fläche zu verhindern.

Herr Wiesner verweist auf eine rechtzeitige Veröffentlichung zur Einführung des Bewohnerparkens im Städtischen Anzeiger.
Geplant ist , ab 01.07.2019 Anträge im Ortsamt West entgegenzunehmen.
Ab 01.08.2019 soll das Bewohnerparken in Kraft treten.

Herr Cornelius bittet um eine schriftl. Zuarbeit des Anwohners und wird sich das Gebiet nochmal ansehen. Es werden mit der Einführung des Bewohnerparkens weitere Änderungsvorschläge erwartet. Diese sollten nach dem 01.08.2019 noch einmal besprochen werden.

Herr Peters informiert über einen vertrockneten Baum in der Kopernikusstr. 2.

Eine Beschwerde aus der Voßstraße zum Parken von Wohnmobilen ist der Polizei bekannt und wird entsprechend verfolgt.

Ein Bürger beschwert sich, dass er während eines Hansa-Spieles als Anwohner abgestraft wurde. Die Parksituation während der Spiele ist katastrophal. Er fordert ein neues Parkkonzept und mehr Kontrollen.

Herr Wiesner verweist auf 14 zusätzliche Stellen im KOD (Politessen), die sich derzeit im Besetzungsverfahren befinden.

TOP 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herr Cornelius informiert über eine Jubiläumsfeier des Botanischen Gartens „10 Jahre Loki Schmidt Gewächshäuser“ und „80 Jahre Freigelände an der Hamburger Straße“ am 16.06.2019 von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Herr Wiesner informiert, dass die Kita „Gewächshaus“ am 21.06.2019 um 09.30 Uhr ihr 10- jähriges Bestehen feiert.

TOP 11 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird um 20.15 Uhr geschlossen.